

Keidung

Beitrag von „Boeing“ vom 29. Dezember 2009 01:02

Naja...

Kleidung ist suuuuperwichtig bei den meisten Kids und ihr werdet daran gemessen

Unsere Schüler mögen z. B. nicht Kids genannt werden. Was unsere Schüler stört, sind Lehrer, die meinen, sich im "jugendlichen Stil" zu präsentieren, obwohl sie altersmäßig nicht mehr dazu gehören.

Unsere Schüler bemerken, wenn ich ein neues Kleidungsstück habe, sie interessiert es aber keinesfalls, welche Marken ich trage oder ob ich gerade den "letzten Schrei" trage.

Ja, ich gebe dir Recht: Unsere Ref. hat z. T. bei den Schülern "gute Karten", sie ist sehr jung, modisch gut drauf, es passt bei ihr alles zusammen.

Aber für die Schüler (so zumindest an unserer Schule) ist es wesentlich wichtiger, wie die Lehrer mit den Schülern sprechen können, ob sie zuhören können, ob sie angemessen tolerant sein können, und vor allem: Sie sollen den Spaß an ihrem Beruf und ihren Fächern "rüberbringen" können durch gute Erklärungen und interessanten Unterricht. Meinen Schülern ist das gute Klima immer wichtiger als "Sinn für Mode".

Ich selbst achte bei meiner Kleidung auf:

- Sauberkeit,
- Abwechslung
- soll zum Körper passen (bin nunmal ein klein wenig kräftiger)
- soll zu meinem Typ passen (bin keine Disco-Queen)
- nie bauchfrei (s. o.)
- sportlich
- keine Kleidung, die gerade bei Jugendlichen so angesagt ist (diese Anbieterei ist mir selbst sehr zuwider - wurde ja bisher von keinem hier im Forum so gewünscht :D)

die neben Kompetenz auch Sinn für Mode an den Tag legt! Wenn ihr das nicht erkennt, habt ihr den Anschluss verloren!

Ich habe nicht den Eindruck, dass ich den Anschluss verpasst habe. Ja, was Schuhmode angeht - vielleicht? Aber ich liebe meine Füße - irgendetwas mit hohen Absätzen oder etwas für Quetschzehen - ne, mit mir nicht! Und - ja, das akzeptieren meine Schüler - sie sehen nämlich (clevere Leute eben) die Vorteile.